



Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen ZVAD Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 30.05. bis 02.06.2025

Verkehrsgeschehen

- Verkehrsunfall -

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am Samstag, den 31.05.2025, kam es gegen 22:14 Uhr auf der BAB 9 in Fahrtrichtung München zwischen den Anschlussstellen Thurland und Bitterfeld zu einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Fahrzeugen. Ein 42-jähriger Fahrer eines PKW Ford fuhr aufgrund von Unachtsamkeit auf den vorausfahrenden 25-jährigen Iveco-Fahrer auf. Durch den Aufprall kam der Ford nicht mehr fahrbereit im linken Fahrstreifen zum Stehen. Zur Bergung musste die Autobahn circa eine Stunde voll gesperrt werden. Es entstand ein Sachschaden von circa 17.000 Euro.

- Verkehrsunfall -

(Landkreis Wittenberg)

Am Sonntag, den 01.06.2025, kam es gegen 16:53 Uhr auf der BAB 9 in Fahrtrichtung München zwischen den Anschlussstellen Köselitz und Coswig zu einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Fahrzeugen. Ein 33-jähriger Fahrer eines PKW Cupra wechselte vom mittleren Fahrstreifen in den linken Fahrstreifen. Dabei übersah er den bereits im linken Fahrstreifen befindlichen 67-jährigen Fahrer eines Renault. Die Kollision verursachte einen Sachschaden von circa 5000 Euro.

- Verkehrsunfall -

(Landkreis Wittenberg)

Am Montagmorgen, den 02.06.2025, kam es gegen 06:29 Uhr auf der BAB 9 in Richtung München an der Anschlussstelle Coswig zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei Sattelzugmaschinen. Ein 59-jähriger Fahrer einer Sattelzugmaschine Daimler beabsichtigte an der Anschlussstelle Coswig auf die Autobahn aufzufahren. Dabei übersah er den 43-jährigen Fahrer einer DAF-Sattelzugmaschine, welcher sich bereits im rechten Fahrstreifen auf der Autobahn befand. Beide Beteiligte

kollidierten seitlich miteinander. Dabei entstand ein Sachschaden von circa 4200 Euro.

- überladener Kleintransporter -

(Landkreis Bitterfeld-Wolfen)

Am Montagvormittag wurde ein Kleintransporter auf der BAB 9 in Richtung München zwischen den Anschlussstellen Bitterfeld und Brehna festgestellt, welcher augenscheinlich überladen war. Nach einer Wägung konnte eine Überladung von ca. 22 % festgestellt werden.

Die Weiterfahrt wurde untersagt und ein Bußgeldverfahren eingeleitet.